

- Früh Brief aus Mortara von Heini, der mit Ruth dort Arnaldo besucht.-

Mit C. P. ins Parksanatorium, zu Gustav.- Gespräch mit Dir. Feiler, wegen ev. Verlängerung des Aufenthalts. Besichtigung der Räume u. s. w.- Zurück mit C. P.-

- Nachzutragen: Anerbieten des Dr. Emil v. Hofmannsthal, der als Theilnehmer des intern. Rechtscongresses nach N. Y. [fährt] - dort als Zeuge in Prozess wegen des confisc. Casanova für mein Ansehn hier etc. aufzutreten . . . Ich lehne ab, will das Gesindel nicht ernst nehmen. (H. übrigens ein streberisch eitler mir unangenehmer Geselle.)

Nm. telef. Suz. aus Thalheim.

Las Briefe, abgeschrieben von Magda Pollaczek;- ordnete allerlei meist überflüssig.-

Gegen Abend zu Richard und Paula; auch Mirjam, war aus Berlin da.-

17/8 S. Früh tel. mit Dora (Berlin) -

Kleiner Spaziergang.

C. P. zu Tisch bei mir.

Nm. Briefe (von Magda P. abgeschrieben) gelesen.

Mit C. P. im Regen herumgefahren, endlich im Ufa Kino Billets bekommen „Lied der Freiheit“ (alberner Film). Mit ihr Imperial genachtm.-

18/8 Mit C. P. in der Stadt. Besorgungen.-

Bei Ferry in der Herzstation. Aertzliche und priv. Besprechung.-

Den Roman angeschaut.-

Z. N. bei Julius Helene (die heut aus der Schweiz zurück) - Auch Ferry, Annie, und Hajek dort.-

19/8 Gegen Mittag Spazierg. Türkenschanzpark mit C. P.-

Nm. wieder mit dem Roman beschäftigt.-

Mit C. P. (die heut bei Ferry war) Lustspth. Kino „Ein Tango für dich“; dann bei Prochaska genachtm. Ob ich also nach Marienbad wolle,- und mich freue: Ich könnte für Stimmungen keine Vorverantwortung übernehmen.-

- Las das nachgelassne Romanfragment Hugo in der Corona. Dichterisch geniales, und doch tief versnobt.- Der größte Dichter dieser Zeit ist mit ihm dahin.-

20/8 Tel. mit O., die gestern aus Würzburg (zuletzt) in Berlin eingetroffen;- Wohnung wechseln will, Steuersorgen hat etc.-

- Bei Ferry in der Herzstation. Sein gestriges Gespräch mit C. P.- (Sie:) ich quäle sie absichtlich z. B. da ich sie neulich z. B. nicht zu-